

Tülay Gündogan
Dr. med. dent.

Friedrich Karl Kleine (1869-1951)
Ein deutscher Tropenarzt

Promotionsfach: Geschichte der Medizin
Doktorvater: Herr Prof. Dr. phil. Christoph Gradmann

Ziel dieser medizinhistorischen Dissertation ist es, einen Überblick über Friedrich Karl Kleines Biographie und eine Bibliographie seiner Arbeiten zu erstellen.

Friedrich Karl Kleine wurde am 14.05.1869 in Stralsund geboren. Nach Beendigung seiner Schulzeit studierte Kleine in Halle Medizin und Naturwissenschaften und promovierte mit einer Arbeit „Über die Beeinflussung der Stoffwechselwirkung des Chloralhydrats durch kohlenstoffsaures Natrium“.

1895 wurde er Assistent am Pharmakologischen Institut der Universität Halle. 1896 trat er in den aktiven Heeressanitätsdienst über und wurde Assistenzarzt.

1897-1899 arbeitete er im Laboratorium für medizinische Chemie in Königsberg, am Pharmakologischen Institut der Universität Halle und in der Medizinischen Universitätsklinik in Kiel als Königlich-Preußischer Oberarzt.

Kleines Werdegang nahm eine entscheidende Wendung, als er 1900 zum Preußischen Institut für Infektionskrankheiten, dem heutigen Robert Koch-Institut in Berlin, kam, das Robert Koch, einer der großen Begründer der modernen Bakteriologie, bis 1904 leitete.

Robert Koch ernannte Kleine zu seinem persönlichen Mitarbeiter und übergab auch die Leitung der Infektionsabteilung. Jahre später wurde Kleine sogar Präsident des Robert Koch-Instituts (1933-1934).

Friedrich Karl Kleine begleitete Robert Koch auf zahlreichen Expeditionen in Afrika und widmete sein Leben von da an der Erforschung und Bekämpfung der Tropenkrankheiten. Besonders aber galt sein Interesse der Erforschung einer Seuche, die sich nur in Afrika ausbreitete, der sog. Afrikanischen Schlafkrankheit, Trypanosomiasis. Er erforschte die Entwicklung des Erregers der Schlafkrankheit und führte die erfolgreiche Behandlung mit Germanin (Bayer 205) ein.

Nach seinen zahlreichen afrikanischen Expeditionen und Forschungserfolgen ließ sich Kleine im Alter in Südafrika nieder und starb dort mit 81 Jahren in Johannesburg. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass Kleine der Menschheit wertvollste Dienste leistete. Er gehörte ohne Zweifel zu den führenden Tropenforschern und hat nicht nur in den Vorkriegsjahren, sondern besonders auch in der Nachkriegszeit wesentlich zur Hebung des Ansehens der deutschen medizinischen Wissenschaft im Ausland beigetragen. Zahlreiche Auszeichnungen wurden dem verdienten Forscher während seiner Amtszeit von seinem Vaterland und anderen Ländern zuteil.

Ein großes Interesse und Engagement für die Tropenmedizin und eine unermüdliche und außergewöhnlich exakte Forschungstätigkeit zeichneten das Leben von Friedrich Karl Kleine aus; das Nachzeichen dieser Tätigkeiten in der vorliegenden Biografie war ein sehr spannendes Projekt.

Sein Name wird in der Geschichte der Tropenmedizin unvergessen bleiben.